

## Position zur Digitalen Lehre

Die Bundesfachschaftentagung Biologie Oldenburg WiSe 2021/22 schlägt vor, positive Aspekte der Online-Lehre in zukünftige Präsenz-, bzw. Hybridsemester zu übernehmen. Asynchrone Vorlesungen bieten Vorteile für anderweitig verpflichtete, z.B. berufstätige, pflegende oder betreuende, Studierende und stellen somit eine inklusive Form der Lehrveranstaltung dar. Zudem empfehlen wir, ergänzend dazu synchrone, interaktive Lehrformen (z.B. Seminare, Tutorien, Übungen, Fragestunden) anzubieten, um die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden zu gewährleisten ('Flipped/Inverted Classroom'-Modell). Insofern technisch möglich, sollen hybride Vorlesungen umgesetzt werden.

Keinesfalls sind hingegen Seminare und Praktika im Online-Format erwünscht. Ungleiche technische Ausstattung der Studierenden ist hier vor allem bei Vorträgen als Prüfungsform problematisch und ist einer interaktiv geprägten Lehrveranstaltung nicht dienlich.

Gesetzeswidrige Bedingungen bei Online-Klausuren lehnen wir grundsätzlich ab. Studierende dürfen nicht dazu gezwungen werden, ihren privaten Wohnraum via Webcam o.ä. zu streamen (Schutz von Daten und Privatsphäre gemäß Artikel 13 des deutschen Grundgesetzes). Zudem sollten Klausuren trotz Online-Formats in einem fairen Rahmen von Zeit und Umfang, vergleichbar mit Präsenzklausuren, absolvierbar sein.